

CompEvent 2011 in Wiesbaden

| CompeDent

Wiesbaden war vom 27. bis 28. Mai 2011 Veranstaltungsort des diesjährigen Jahrestreffens des Netzwerkes CompeDent. Rund 40 Mitglieder folgten der Einladung, um über aktuelle Themen der Zahntechnik zu tagen.

Der diesjährige CompEvent bot den Rahmen für eine intensive Strategieberatung, um für die kommenden Herausforderungen gerüstet zu sein. Das Ergebnis brachte Thomas Kluthe, Mitglied des Aufsichtsrates, auf den Punkt: „Wir werden unsere Aktivitäten zukünftig verstärkt in Richtung Gemeinschaftsgüter entwickeln. Eine erste Umsetzung zur Stärkung gemeinschaftlicher Aktivitäten wird die Vergabe eines Netzwerkpreises sein. Er geht an das Unternehmen, welches sich in herausragendem Maße für die Gemeinschaft einsetzt.“

Nachdem der CompeDent-Aufsichtsrat einige Zeit mit vier Mitgliedern besetzt war, wurde jetzt Klaus-Peter Zahn, Inhaber von Strunk Zahntechnik, Siegen, als fünftes Mitglied in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt. Die vier aktiven Aufsichtsräte wurden in ihren Ämtern bestätigt. Den turnusmäßigen Vorsitz hält ab sofort Lothar Katnawatos.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und von der EU geförderte Forschungsprojekt „Kreanets“ hatte das Netzwerk CompeDent im vergangenen Jahr detailliert untersucht, um herauszufinden, welches die Erfolgsgeheimnisse des seit über zwölf Jahren agierenden Unternehmensverbands sind. Man kam zu dem Ergebnis, dass Stabilität und dauerhafte Zusammenarbeit wichtige Voraussetzungen für einen gemeinsamen Bonus schaffen. So profitieren die einzelnen Mitgliedslabore von der starken



CompeDent-Gemeinschaft und den gemeinsam entwickelten Angeboten.

In der CompeDent gibt es Projektgruppen, in denen sich die Mitglieder ehrenamtlich intensiv mit zentralen Themen der Zahntechnik auseinandersetzen. In Wiesbaden präsentierten diese Fachgremien ihre Konzepte. Es wurden umfassende Strategien zur digitalen Fertigung im Labor und Möglichkeiten zum Einsatz der digitalen Abformung in der Zahnarztpraxis vorgestellt. Alle Präsentationen hatten ein Ziel: für die Kunden der Labore funktionierende Lösungen anzubieten und damit optimale Voraussetzungen für die Weiterentwicklung zu schaffen.

Um dem prognostizierten Fachkräftemangel zu begegnen, wollen die Gesellschafter der CompeDent weiterhin verstärkt auf die Ausbildung junger Menschen in den Laboren setzen. Aus diesem Grund wurde vereinbart, das

Projekt „Lernwerkstatt“ zur Intensivierung der betrieblichen Ausbildung neu zu konzipieren.

Die Tagung hat erneut gezeigt: gerade für die inhabergeführten Dentallabore der CompeDent sind die Persönlichkeiten der „Chefs“ bestimmend für die individuelle Prägung eines jeden Betriebes. Gleichzeitig sind sie damit auch die „Motoren“, die das Netzwerk bewegen und nach vorne bringen.

kontakt.

CompeDent

Tel.: 0 95 61/79 58 40

E-Mail: info@compedent.de

www.compedent.de